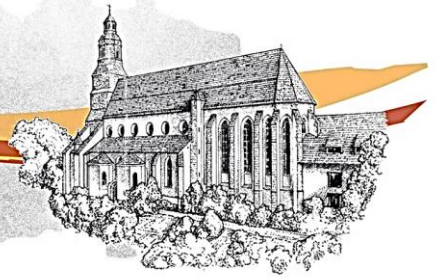


# Miteinander Glauben leben



**PFARREI ST. GEORG AMBERG**  
Pfarrbrief vom 8. bis 16. Juli 2017

---

**In der Freude am Glauben – wie feiern Nachprimiz**



**„Herr, auf dich vertraue ich, in deine Hände lege ich mein Leben.“**  
Primizspruch von Neupriester Thomas Meier

# GOTTESDIENSTORDNUNG

## Wir feiern unseren Glauben

### St. Georg



**Samstag  
8. Juli**      **Hl. Kilian, Bischof von Würzburg,  
und Gefährten, Märtyrer und Glaubensboten**

14.00 Uhr      Taufe Lenard Riel  
17.30 Uhr      Rosenkranz/Beichtgelegenheit  
18.00 Uhr      Hl. Messe  
                 Gabi Pohlenz für † Eltern  
                 Hiltl für † Frau Faltenbacher  
                 Dora Hauer für † Josef Hauer  
                 Kiener für † Eltern Therese und Josef Kiener und Bruder Rudolf

**Sonntag  
9. Juli**      **14. SONNTAG IM JAHRESKREIS**  
                 Ende der Bergfestwoche

9.30 Uhr      Hl. Messe  
                 Bauer für † Angehörige  
                 Graf für † Ehemann und Vater  
                 Reinel-Mayer für † Schwester Andrea Scheuerer zum Sterbetag  
11.00 Uhr      Hl. Messe  
                 Ströhl für † Ehemann und Vater  
Mariahilfberg  
19.00 Uhr      Schlussandacht mit Lichterprozession

**Montag  
10. Juli**      **Hl. Knud, König v. Dänemark, Märtyrer; Hl. Olaf, König v. Norwegen  
Hl. Erich, König von Schweden, Märtyrer**

7.30 Uhr      Rosenkranz um geistliche Berufe  
8.00 Uhr      Hl. Messe

**Dienstag  
11. Juli**      **HL. BENEDIKT VON NURSIA**  
                 Vater des abendländischen Mönchtums und Schutzpatron Europas

16.00 Uhr      Schülergottesdienst

**Mittwoch  
12. Juli**

18.00 Uhr      Hl. Messe  
anschließend      stille Anbetung bis 19.00 Uhr – eucharistischer Segen

**Freitag** **Hl. Kamillus von Lellis, Priester und Ordensgründer**  
**14. Juli**

8.00 Uhr Hl. Messe  
Renner für † Angehörige

**Samstag** **Hl. Bonaventura, Ordensmann, Kirchenlehrer und Bischof**  
**15. Juli**

17.30 Uhr Rosenkranz/Beichtgelegenheit  
18.00 Uhr Hl. Messe  
Keck für † Eltern  
Kotzbauer für † Eltern Kotzbauer  
Held für † Ehemann Heinrich Held  
Eickhoff für † Marlene Liebl und deren Eltern

**Sonntag** **15. SONNTAG IM JAHRESKREIS - Pfarrfest**  
**16. Juli** **NACHPRIMIZ VON NEUPRIESTER THOMAS MEIER**  
Die Kollekte ist für den Primizianten bestimmt.

10.00 Uhr Festmesse  
*Musikalische Gestaltung: Chorgemeinschaft St. Georg*  
Beck für † Angehörige  
Grimm für † Helmut Grimm  
Pfarrer Brunner um Priester- und Ordensberufe  
Ströhl für † Ehemann und Vater zum 10. Sterbetag  
17.00 Uhr Dankandacht Pfarrei St. Wolfgang/Regensburg i. Rahmen d. Pfarrfahrt  
Kongregationssaal  
18.00 Uhr Hl. Messe  
Falk für † Mutter Franziska Falk

**St. Sebastian**

**Sonntag** **14. SONNTAG IM JAHRESKREIS**  
**9. Juli** **Ende der Bergfestwoche**

8.30 Uhr Hl. Messe  
Dr. Samuel für † Mutter



**Dienstag** **HL. BENEDIKT VON NURSIA**  
**11. Juli** **Vater des abendländischen Mönchtums und Schutzpatron Europas**

8.00 Uhr Hl. Messe

**Sonntag** 15. SONNTAG IM JAHRESKREIS  
**16. Juli**

8.30 Uhr Hl. Messe

## Seniorenheime



**Donnerstag** Hl. Heinrich II., und Hl. Kunigunde, Kaiserpaar  
**13. Juli**

Hl.-Geist-Stift

9.30 Uhr Hl. Messe  
Maria Schwab für † Ehemann Hans Schwab

Wallmenichhaus

17.00 Uhr Hl. Messe

## Luitpoldhöhe – St. Barbara

Jeden Samstag um 17.00 Uhr hl. Messe.



## PFARRNACHRICHTEN Zur Gemeinschaft geladen



### Nächstes Treffen des Krankenhausbesuchsdienstes

Am Dienstag, den 11. Juli, kommt der Krankenhausbesuchsdienst um 17.00 Uhr im Besprechungszimmer des Pfarrbüros zusammen. Sie könnten sich vorstellen, die bestehende Runde gelegentlich zu unterstützen, indem Sie 1 - 2 Stunden Pfarrangehörige im Klinikum besuchen? Dann nehmen Sie doch mit uns Kontakt auf – oder kommen Sie einfach ungezwungen bei unserem Treffen vorbei, um sich zu informieren. Wir freuen uns über „Verstärkung“!



## Nächstes „EMMAUS“-Treffen

EINANDER BEGEGNEN, ZUHÖREN UND MITEINANDER SPRECHEN  
ZUSAMMEN ZEIT VERBRINGEN, LACHEN UND DEN HORIZONT ERWEITERN  
GEMEINSAM GLAUBEN ENTDECKEN, FINDEN - ODER WIEDERFINDEN!  
FRAGEN ZU GOTT UND DER WELT STELLEN  
RUHE UND BESINNUNG ERFAHREN  
ESSEN UND TRINKEN IN GEMÜTLICHER, ENTSPANNTER RUNDE

Sie finden, das klingt spannend? Dann sind Sie herzlich eingeladen zu interessanten Gesprächen, Gedankenaustausch und einem offenen, ehrlichen Miteinander – das nächste Mal am Mittwoch, den 12. Juli, um 19.30 Uhr. Wir treffen uns bei Gemeindereferentin Gabriele Papp im Besprechungszimmer des Pfarrbüros ... und freuen uns über neue Gesichter 😊!

## Wir dürfen noch einmal bitten

Zum dritten und letzten Mal dürfen wir in diesem Jahr freundlich um Torten, Kuchen, Kücheln oder sonstiges Gebäck bitten. Es wäre gut, wenn wir wieder ein reichhaltiges Kuchenbuffet anbieten könnten. Vergelt's Gott im Voraus für Ihre Mithilfe!



Die Backwaren können zu folgenden Zeiten im Pfarrzentrum abgegeben werden:

- Samstag, den 15. Juli 16.00 – 17.30 Uhr oder
- Sonntag, den 16. Juli ab 9.30 Uhr

## „Herr, auf dich vertraue ich, in deine Hände lege ich mein Leben“

So lautet der Primizspruch des Neupriesters Thomas Meier. Dieses Grundvertrauen in Gott und das offene Zutrauen gegenüber den Menschen durfte jeder, der dem Primiziaten während seiner Praktikumszeit begegnet ist, dankbar zur Kenntnis nehmen. So wunderte es nicht, dass zu seiner Primiz in Furth im Wald nicht nur viele Georgianer geladen waren, sondern auch viele diese Ehre mit ihrer Teilnahme erwidert haben.

Neupriester Thomas Meier steht hinter seiner Berufung. Das spürt man. Deshalb wirken sein Verkünden und sein Wesen authentisch und echt. Wir dürfen begründet davon ausgehen, dass er ein guter Seelsorger im besten Sinn des Wortes sein wird.

Wir als Praktikumpfarrei wollen im Rahmen des Pfarrfestes am Sonntag, den 16. Juli, seine Berufung dankbar feiern – in der Festmesse um 10.00 Uhr. Die kirchlichen Verbände sind gebeten, mit ihren Fahnen und Bannern zu erscheinen. Die Kollekte ist unser Geschenk an den Neupriester.

Über diesen Tag hinaus werden wir dem Primizianten in der Zeit seiner Urlaubsvertretung begegnen: vom 21. August bis 8. September.



## Wir öffnen unsere Türen

Nach der Festmesse zur Nachprimiz sind wir zum Pfarrfest eingeladen. Bis 14.00 Uhr ist der Pfarrgarten zur Einkehr geöffnet. Für die Bewirtung sorgen der Pfarrgemeinderat und weitere fleißige Helfer/innen. Schon jetzt ein ehrlich gemeintes Dankeschön für die vielen eifrigen Dienste. Alle sind herzlich willkommen!

## „Fair-Trade-Zelt“ der DPSG



Auch in diesem Jahr ist die DPSG Stamm Amberg wieder mit einem besonderen „Themen-Zelt“ am Pfarrfest vertreten.

Eingeladen sind „Jung und Alt“: Neben interessanten Info-Tafeln zum Thema „Fairer Handel“, kleinen Kostproben, Rätselstationen, Malen und Basteln ... gibt es einen Fair-Trade-Parcours, den es zu bestehen gilt – dafür bekommt jeder am Ende auch einen „Preis“! Lassen Sie sich überraschen, was geplant ist! Los geht's ab ca. 11.30 Uhr. Schauen Sie doch einfach mal vorbei!

## Schöne Preise zu gewinnen

Zum Pfarrfest gehört, dass der Kinderhort eine gut bestückte Tombola anbietet. Mit dem Kauf der Lose unterstützen wir die Arbeit dieser wertvollen Kindertagesstätte.

## Ab in den Süden

So heißt es für Primiziant Thomas Meier. Die erste Kaplanstelle führt in an die südliche Grenze unseres Bistums nach Eggenfelden im Landkreis Rottal-Inn.

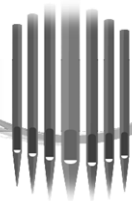
## Der Bus ist voll

Die Fahrt in die Pfalz vom 15. bis 17. September war innerhalb weniger Tage ausgebucht. Eine Anmeldung ist nur noch über die Warteliste möglich. Wir bitten um Verständnis.

## Reinigungskraft gesucht

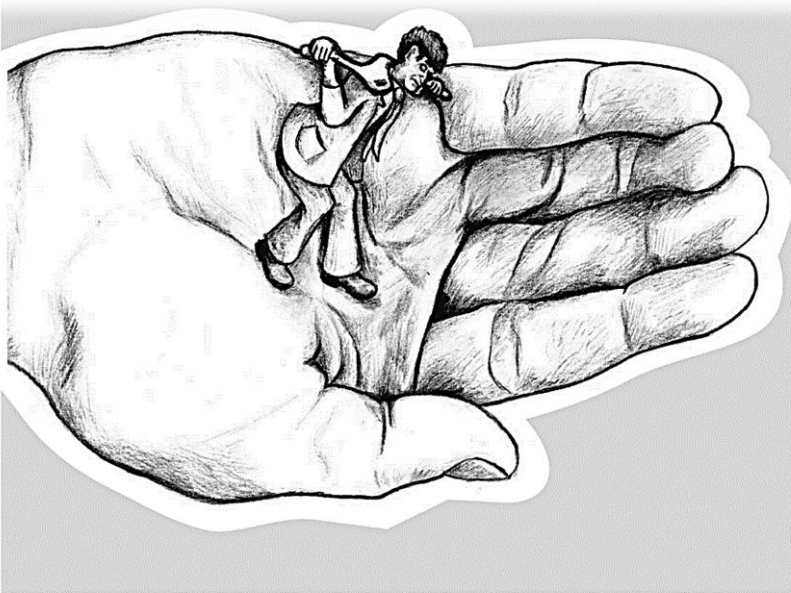
Ab sofort benötigen wir eine Reinigungskraft für die Stadtpfarrkirche. Die Vergütung richtet sich nach dem Arbeitsumfang: jeden zweiten Freitag je 4 ½ Stunden. Interessierte wenden sich bitte an das Pfarrbüro.





### Festliche Musik zur Nachprimiz

Die Missa brevis von Nicolas Jacques Lemmens steht auf dem Liedprogramm für die Festmesse am Sonntag, den 16. Juli, um 10.00 Uhr. Außerdem hören wir „Jubilata deo“ von Laszlo Halmos und „Gott sei stets in mir“ von John Rutter. Die Chorgemeinschaft St. Georg singt unter der Leitung von Roland Nitzbon. Daneben kommt selbstverständlich der Gemeindegesang nicht zu kurz.



**E**in alter Spruch sagt: „Gott nimmt nicht die Last von uns, aber er stärkt die Schultern.“ Genau das steht auch im Evangelium des Sonntags. Jesus sagt nicht: Ich nehme euch eure Lasten ab; ich befreie euch von der alltäglichen Mühsal des Lebens. Er sagt: Ich trage mit euch! Er erinnert uns daran, dass wir Kinder Gottes sind und als solche dürfen wir uns ihm anvertrauen. Das ist die frohe Botschaft, die uns von der Mühsal des täglichen Leistungsdrucks befreit. Wir müssen nicht selbst die Begrenztheiten unseres Lebens mit ständigen Leistungssteigerungen durchbrechen. Im Gegenteil, wir dürfen uns wie Kinder auf den verlassen, der uns selbst aus allen Begrenztheiten befreit.

**Katholisches Stadtpfarramt St. Georg Amberg | Malteserplatz 4 | 92224 Amberg**

Öffnungszeiten Pfarrbüro:

Montag bis Mittwoch und Freitag 8.30 bis 12.00 Uhr, Donnerstag geschlossen

Telefon: 0 96 21 / 49 35-0 | Fax: 0 96 21 / 49 35-35

Mail: [pfarramt@amberg-st-georg.de](mailto:pfarramt@amberg-st-georg.de) | Homepage: [www.amberg-st-georg.de](http://www.amberg-st-georg.de)

# Stellungnahme zur sogenannten „Ehe für alle“

---

von Dr. Rudolf Voderholzer, Bischof von Regensburg  
Regensburg, 28. Juni 2017

Aller Voraussicht nach wird dem Bundestag am kommenden Freitag, 30. Juni, ein Gesetzentwurf zur Abstimmung vorgelegt, der homosexuelle Partnerschaften in allem mit der Ehe gleichstellt.

Sollte dieses Gesetz verabschiedet werden, bedeutete dies die Abkehr von einer in der Menschheitserfahrung seit unvordenklichen Zeiten hochgehaltenen und vom Grundgesetz ausdrücklich geschützten Institution: vom Verständnis von „Ehe“ als dauerhafter Gemeinschaft von Mann und Frau, offen auf Nachkommenschaft und als einziger Ort, an dem Menschen auf natürliche Weise gezeugt und zur Welt gebracht werden.

Niemand wird diskriminiert, wenn die Ehe als Lebensgemeinschaft von Mann und Frau als der Ort der Zukunftseröffnung einer Gesellschaft privilegiert und besonders geschützt wird.

Das Gesetz ginge nur einen kleinen Personenkreis unmittelbar an. Mittelbar aber betrifft es die ganze Gesellschaft. Gesetze sind immer auch norm- und bewusstseinsbildend. Ich bin daher überzeugt, dass wir der heranwachsenden Generation einen besseren Dienst erweisen, wenn wir ihr die Ehe weiterhin als besonders geschützte Gemeinschaft von Mann und Frau und damit als Orientierungspunkt und Wegweiser zu einem gelingenden Leben gerade auch im Dienst an der Zukunft der Gesellschaft vor Augen stellen.

Angesichts der schon lange besorgniserregenden demographischen Entwicklung in unserem Land verdienen anstelle der geforderten Gleichstellung vielmehr die Förderung von Ehe und Familie im Sinne des Grundgesetzes alle Kraft und Phantasie der politisch Verantwortlichen.

Ich appelliere an alle Abgeordneten, im Falle einer Abstimmung ihrer historischen Verantwortung gerecht zu werden und an der vom Grundgesetz besonders geschützten Ehe als einer Verbindung von einem Mann und einer Frau festzuhalten.

